

Das Trauma der Geburt

und seine Bedeutung für die
Psychoanalyse

von

Otto Rank



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2015

Verlag: Edition Geheimes Wissen

Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-903045-38-5

SIGMUND FREUD

DEM ERFORSCHER DES UNBEWUSSTEN
SCHÖPFER DER PSYCHOANALYSE
ÜBERREICHT ZUM 6. MAI 1923.

Es geht die alte Sage, dass König Midas lange Zeit nach dem weisen Silen, dem Begleiter des Dionysos, im Wald gejagt habe, ohne ihn zu fangen. Als er ihm endlich in die Hände gefallen ist, fragt der König, was für den Menschen das Allerbeste und Allervorzüglichste sei. Starr und unbeweglich schweigt der Dämon; bis er, durch den König gezwungen, endlich unter gellem Lachen in die Worte ausbricht: „Elendes Eintagsgeschlecht, des Zufalls Kinder und der Mühsal, was zwingst du mich, dir zu sagen, was nicht zu hören für dich das Erspießlichste ist? *Das Allerbeste ist für dich gänzlich unerreichbar: nicht geboren zu sein, nicht zu sein, Nichts zu sein.* Das Zweitbeste aber ist für dich — bald zu sterben.“

Nietzsche (Die Geburt der Tragödie).

Inhalt.

	Seite
Vorbemerkung	7
Die analytische Situation	11
Die infantile Angst	20
Die sexuelle Befriedigung	37
Die neurotische Reproduktion	52
Die symbolische Anpassung	78
Die heroische Kompensation	106
Die religiöse Sublimierung	116
Die künstlerische Idealisierung	138
Die philosophische Spekulation	162
Die psychoanalytische Erkenntnis	177
Die therapeutische Wirkung	193

